

## Open-Access-Richtlinie der Bundesanstalt für Wasserbau

### Präambel

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) bildet für den Verkehrswasserbau in Deutschland die maßgebliche Schnittstelle zwischen Forschung und praktischer Anwendung. Als Ressortforschungseinrichtung des Bundes ist die BAW ein aktiver Bestandteil des deutschen Wissenschaftssystems. Dem Leitbild der BAW folgend, Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln, auszuwerten und weiterzugeben, unterstützt die BAW die weltweite Open-Access-Bewegung nachdrücklich.

Open Access beschreibt das Ziel, Wissen und Information in digitaler Form für den Nutzenden unentgeltlich und ohne technische und rechtliche Barrieren über das Internet zugänglich zu machen und die Nachnutzung auf jede denkbare legale Weise zu ermöglichen.

Bei der Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten hat sich Open Access als ein wirkungsvolles Publikationsmodell erwiesen. Open Access verbessert die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen, fördert und beschleunigt die internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation und führt folglich zu erhöhter Zitierhäufigkeit sowie verstärkter Anerkennung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Als Unterzeichnerin der „Berliner Erklärung“ aus dem Jahr 2003 sowie deren Konkretisierung durch die „Berlin 3 Open Access“ Empfehlung im Jahre 2005, verfolgt die BAW das Ziel, Publikationen sowie alle ergänzenden Materialien (z. B. Ursprungsdaten, Metadaten) im Open Access zu veröffentlichen.

### Ziel

Um den freien Austausch qualitätsgeprüfter Publikationen sowie aller ergänzenden Materialien (Ursprungsdaten, Metadaten) zu gewährleisten und zu fördern, verfolgt die BAW das Ziel, dass alle Publikationen und nutzbaren Fachdaten künftig ohne Ausnahme weltweit frei zugänglich sein sollen, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen oder vergleichbare Regelungen sowie vertragliche Vereinbarungen dem entgegenstehen. Publikationen und Fachdaten sollen ohne finanzielle, technische oder rechtliche Einschränkungen gelesen, durchsucht, gedruckt, weiterverbreitet und auf jede sonst denkbare legale Weise genutzt werden können. Durch diese Zielsetzung wird der offene Zugang zu dem in der BAW gewonnenen Wissen weiter gefördert und ausgebaut.

Die Urheberrechte der Autorinnen und Autoren bleiben davon unberührt, denn für die Nutzenden ist das wissenschaftlich korrekte Zitieren der Autoren eine selbstverständliche Pflicht.

## Umsetzung

- Die BAW schafft die nötigen finanziellen, strukturellen und ideellen Voraussetzungen für eine optimale Umsetzung des Open-Access-Gedankens.
- Das [Fachrepositorium für den Wasserbau](#) (engl.: *Hydraulic Engineering Repository – HENRY*) wurde als zentrales Repositorium der BAW sowie kooperierender wissenschaftlicher Partnerorganisationen für Publikationen und Fachdaten aus dem Bereich Wasserbau aufgebaut.
- Die BAW fordert ihre Beschäftigten auf, alle veröffentlichten, wissenschaftlich referierten Artikel zusätzlich zur Verlagspublikation in Form einer Kopie in HENRY und/oder in anderen disziplinären Repositorien zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, soweit rechtliche Vorbehalte der Verlage oder Anderer dem nicht entgegenstehen (Sekundärpublikation). Darüber hinaus ermutigt und unterstützt die BAW ihre Beschäftigten zur Publikation in anerkannten, begutachteten Open-Access-Zeitschriften oder auf anderen Open-Access-Plattformen als Primärveröffentlichung. Der hybride Weg zur Veröffentlichung im Open Access wird von der BAW grundsätzlich nicht unterstützt.
- In jedem Fall sollen die Beschäftigten gegenüber den Verlagen auf die Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte verzichten und sich mindestens ein einfaches Nutzungsrecht zur öffentlichen Zugänglichmachung vorbehalten, um spätere Sekundärveröffentlichungen in HENRY zu ermöglichen.
- Die Vorgesetzten sind dazu angehalten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv das Open-Access-Publizieren von Publikationen sowie Fachdaten nahezubringen und zu ermöglichen.
- Die BAW wird nutzbare Fachdaten publizieren. Die Daten werden dabei grundsätzlich zur freien Nachnutzung über standardisierte Zugänge bereitgestellt.
- Die Beschäftigten erhalten bei ihren Publikationsaktivitäten umfassende Beratung durch die Verwaltung.
- Die Publikationen der BAW werden in HENRY vorgehalten. HENRY orientiert sich stets an internationalen Standards, um die weltweite Zugänglichkeit, Auffindbarkeit und Langzeitarchivierung zu gewährleisten.
- Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Open-Access-Richtlinie der BAW orientiert sich insbesondere an nationalen und internationalen Aktivitäten der Wissenschaftsorganisationen.

Karlsruhe, 07. August 2017



Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann  
Direktor und Professor  
der Bundesanstalt für Wasserbau